EINE-WELT-LAKO NRW

Unser Programm

Freitag, 13. März 2026, 13:15 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Eröffnungsrunde und Auftakt

Herzlich Wilkommen bei der Eine Welt Landeskonferenz 2026

Zusammen mit Impulsen von unserern Kooperationspartnern - der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und dem Gustav Stresemann Institut freuen wir uns die LAKO 2026 gemeinsam einzuläuten.

mit:

Gilberte Raymond Driesen
Stellvertretende Vorsitzende Eine Welt Netz NRW

Franz August Emde
Geschäftsführer der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW

Daniel Weber
Leiter der Abteilung Politische Bildung Gustav Stresemann Institut

EINE-WELT-LAKO NRW

Unser Programm

Freitag, 13. März 2026, 14:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Plenumsdiskussion:

“Demokratien unter Druck: Was steckt dahinter und was kann man tun?”

Der ehemalige NRW-Ministerpräsident und Bundesfinanzminister Peer Steinbrück liefert als Mitbegründer der „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“ 35 Empfehlungen für einen „schnellen, digitalen Staat, dem die Bürger vertrauen, sodass sie zurückfinden zum Glauben an die Demokratie.“ Aber funktioniert das wirklich so einfach? Der Journalist Robin Alexander berichtet uns aus der Regierung Merz – und das kenntnisreich und kritisch. „Letzte Chance – Der neue Kanzler und der Kampf um die Demokratie“ ist der Titel seines Buchs.

Die Abstimmung von Friedrich Merz im Bundestag mit den Stimmen der afd hat viele Engagierte vor einem Jahr auf maximale Distanz zu ihm gebracht hat: Seitdem kämpfen nicht nur Omas „gegen Rechts“. Was ist falsch daran, Neonazis begrifflich in einen Topf zu werfen mit Konservativen, die sich auch rechts der Mitte sehen? Innenpolitisch könnten die geballten Vorschläge der Initiative für einen handlungsfähigen Staat zu einem großen Wurf im Kampf für die Demokratie werden. Außenpolitisch kam der große Wurf nicht von Friedrich Merz, sondern aus Kanada. Was wäre das Konzept für einen Westen ohne die USA?

Diese Diskussion zum Auftakt sollte niemand verpassen!

mit:

Peer Steinbrück
ehemaliger NRW-Ministerpräsident

Robin Alexander
Journalist und Autor

Moderation:

Manfred Belle
Eine Welt Netz NRW

EINE-WELT-LAKO NRW

Unser Programm

Freitag, 13. März 2026, 16:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Diskussionsrunde 1:

UmFAIRteilen? - Wie Ungleichheit Demokratien aushölt und welche Gegenmaßnahmen Erfolg versprechen

Ungleichheit und Demokratie – das geht nichtzusammen.
Beinahe die Hälfte des in den letzten 25 Jahren weltweit erwirtschafteten Vermögens floss an das reichste eine Prozent der Weltbevölkerung. Die ärmste Hälfte musste sich hingegen mit nur einem Hundertstel zufriedengeben. Zu dieser Erkenntnis kam das von der G20 beauftragte Komitee unabhängiger Expert*innen für globale Ungleichheit. Laut Wirtschaftsnobelpreisträger Joseph Stiglitz liegt in der Ungleichheit eine der größten Gefahren für Demokratien weltweit - ebenso ernst zunehmen wie der Klimawandel

Doch wie hängen Ungleichheit, extremer Reichtum und Demokratie genau zusammen? Welche politischen und wirtschaftlichen Ereignisse haben dazu geführt, dass die Welt immer ungerechter wird? Und vor allem: Wie können wir uns als Zivilgesellschaft dagegenstellen? Welche Handlungsoptionen besitzen wir, um eine gerechtere Welt zu ermöglichen?

mit:

Sarah Lee Heinrich
Aktivistin für soziale Gerechtigkeit

Dr. Bhumika Muchhala
Politische Ökonomin

Dr. Chrstian Neuhäuser
Professor für politische Philosophie

Moderation:

Niko Pfarre
Eine Welt Netz NRW

EINE-WELT-LAKO NRW

Unser Programm

Freitag, 13. März 2026, 16:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Diskussionsrunde 2:

Mit breiten Bündnissen und starkem Engagement für die Demokratie einstehen

Für die Eine Welt-Arbeit ging es bislang vor allem darum, solidarisch die Akteure für Menschenrechte und Demokratie in Ländern des globalen Südens zu unterstützen. Gleichzeitig sollen Regeln für einen global gerechteren Welthandel und Formen nachhaltigerer Lebens- und Konsumstile dazu beitragen, die Lebensperspektiven im Globalen Süden zu verbessern. Dafür hat das Eine Welt Netz vor 30 Jahren den Slogan „Entwicklungsland D“ verwendet.

Heute stehen wir vor der ungewohnten Herausforderung, für die Demokratie im eigenen Land kämpfen zu müssen. Dazu bedarf es neuer Kommunikationsformen und neuer Bündnispartner, die sich ansonsten fremd sind oder in Sachfragen sogar als politische Gegner verstehen. Im „Bündnis für Demokratie“ müssen demokratische Akteure von links bis rechts an einem Strang ziehen. Welche Erfahrungen können wir dabei nutzen und wie lässt sich das verwirklichen, ohne dabei die wichtige bisherige Eine Welt-Arbeit zu vernachlässigen?

mit:

Franziska Weiland
Geschäftsführerin
Eine Welt Netz Thüringen

Bärbel Höhn
ehemalige NRW-Umweltministerin

Moderation:

Tatjana Hübner
Eine Welt Netz NRW

Selly Wane
Unternehmerin

Dr. Hans Jörg Hennecke
Politikwissenschaftler

Foto ©Hans Jörg Henneke

EINE-WELT-LAKO NRW

Unser Programm

Samstag, 14. März 2026, 09:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Plenumsdiskussion:

“Demokratien unter Druck - Globale Perspektiven im Fokus”

„Demokratien unter Druck - Globale Perspektiven“ ist Thema der Plenums-Diskussion am Samstag. Also: „Wer kämpft wo für Demokratie?“ In München hat z.B. am 14. Februar eine der größten Kundgebungen der vergangenen Jahre für Demokratie stattgefunden. 250.000 Menschen protestierten gegen die politische Führung im Iran. Was überwiegt – die Hoffnung auf Demokratie oder die Niedergeschlagenheit angesichts der Todesopfer in Teheran? Woher nehmen Menschen überall auf der Welt den Mut, sich für Demokratie so in Gefahr zu bringen?

Auch in Osteuropa und im Globalen Süden gibt es viel starkes Engagement für Demokratie. Müssen wir im Westen dagegen erst noch aufwachen? Die Initiative für einen handlungsfähigen Staat fordert: „Dem demokratiegefährdenden Einfluss sozialer Medien ist entgegenzuwirken.“ Gibt es Länder, in denen das besser gelingt? Ist das europäische „Digital Services Gesetz“ dazu ein guter Schritt? Wie sollte Engagement für Demokratie in den Sozialen Medien aussehen?
Die globale Perspektive im Fokus: Was bedeutet das für die Eine Welt Arbeit in NRW?

mit:

Daniela Sepehri
Menschenrechtsaktivistin und Influencerin

Foto © Nassim Rad

Alexandra Geese
Mitglied des EU Parlaments

Foto © Sandra Then

Moderation:

Hannah Fischer
Eine Welt Netz NRW

Nina Kolleck
Professorin und Autorin

Foto © Thomas Roese

Jörg Faust
Direktor des DEval

EINE-WELT-LAKO NRW

Unser Programm

Samstag, 14. März 2026, 11:15 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Diskussionsrunde 3:

Woher kommt die Demokratie-Feindlichkeit der Tec-Oligarchen und welche Engagement-Chancen gibt es bei TikTok und Co?

Warum ist die amerikanische Tech-Elite demokratiefeindlich geworden? Elon Musk hat die Gewichte in Richtung Trump und afd verschoben. Mit ihm sind mehrere Tech-Oligarchen übergelaufen, wenn auch nicht alle. Ihnen geht es um Monopole in ihren Branchen – von sozialen Medien (Mark Zuckerberg & Elon Musk) über den Online-Handel (Jeff Bezos) bis zur künstlichen Intelligenz (Sam Altman). Hinzu kommen einflussreiche Risikokapitalgeber wie Peter Thiel. Wer den Demokratiefeinden ihr wichtigstes Werkzeug aus der Hand schlagen will, muss eine Regulierung sozialer Medien durchsetzen.

Was hat die Europäische Union dabei bisher erreicht und welche Möglichkeiten gibt es dafür? Gleichzeitig werden die sozialen Medien noch zu wenig genutzt, wenn es um das Engagement für Demokratie und Menschenrechte geht. Welche Erfahrungen und Chancen gibt es für das Engagement bei TikTok und Co? Und welche Unterstützung gibt es für den Einsatz für Demokratie – z.B. durch das neue „Demokratiezentrum NRW“?

mit:

Daniela Sepehri
Menschenrechtsaktivistin und Influencerin

Foto © Nassim Rad

Alexandra Geese
Mitglied des EU Parlaments

Foto © Sandra Then

Rana Aydin-Kandler
Leiterin der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Moderation:

Daniel Weber
Leitung Politische Bildung
Gustav Stresemann Institut

EINE-WELT-LAKO NRW

Unser Programm

Samstag, 14. März 2026, 11:15 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Diskussionsrunde 4:

Klimaschutz und Entwicklungszusammenarbeit unter Druck - Welche Strategien wirken dagegen?

Ganz sicher spielte die Abwehr von Wandel und gesellschaftlicher Modernisierung eine entscheidende Rolle, wann immer Demokratien in der Vergangenheit unter Druck gerieten. Die globale Erwärmung untergräbt die Zuversicht in die Zukunft und bedroht alle Demokratien auf der Welt. Es ist kein Zufall, dass sich vor allem um Klimafragen ein Kulturkampf entwickelt hat. Die Klimakrise zerstört Gewissheiten und Geschäftsmodelle und damit sehr vieles von dem, was vielen Menschen bisher Sicherheit gab.

Rechtsextremisten nutzen Verunsicherung und Unzufriedenheit; sie verstärken diese Gefühle und reichern sie an mit ihrer Ideologie, in der das Recht des Stärkeren gilt und wo für Solidarität und Mitmenschlichkeit kein Platz ist. Auch die Entwicklungszusammenarbeit gerät dadurch unter Druck. Welche Strategien wirken dagegen? Wie lässt sich berechtigte Kritik an der Praxis der Entwicklungszusammenarbeit formulieren, ohne sie dadurch zusätzlich politisch zu schwächen?

mit:

Dr. Eva Kracht
Abteilungsleiterin im Bundesumweltministerium

Dr. Bonfiace Mabanza Bambu
Sozialwissenschaftler

Dr. Aram Ziai
Politikwissenschaftler

Moderation:

Anne Schulz
stellv. Leitung Politische Bildung
Gustav Stresemann Institut

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Workshops

Samstag, 14. März 2026, 14:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Workshop 1 (englisch)

Youth-led protest movements for democracy in Eastern Europe: How does democracy feel from the perspective of young people in Eastern Europe?

Democracy and global solidarity are often discussed from a Western European perspective – but what can we learn by listening more closely to our Eastern neighbors who experience democratic struggles under very different conditions? In this 90-minute World Café-style workshop, participants will meet young activists and engaged youth from three different countries via live video calls. After a short introduction, participants will rotate in small groups between moderated conversations with the international guests. Each conversation focuses on lived experiences of democracy, political participation, repression, hope and international solidarity.

In a final plenary reflection, we will connect these perspectives to the German context:

What consequences arise from our different positions?
What does solidarity mean in this context?
And how can we strengthen democracy across borders?

The workshop combines dialogue, reflection and transnational learning. It is going to be mostly in English but we can translate parts to German if necessary.

Workshopleitung:

Klaas Friemel Janowsky
Projektleitung: Demokratie Weltweit Gestalten

Feras Abboud
Promotor für Junges Engagement, Eine Welt Netz NRW

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Workshops

Samstag, 14. März 2026, 14:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Workshop 2

Burkina Faso im Fokus

Die „Zeitenwende“ für Burkina Faso kam im September 2022 mit dem Putsch von Ibrahim Traoré. Er wird von vielen als neue panafrikanische Leitfigur gesehen. International und in den sozialen Medien hat Ibrahim Traoré das Image eines dynamischen Revolutionsführers, der sich gegen den Westen und vor allem gegen die ehemalige Kolonialmacht Frankreich auflehnt. Das erinnert an Thomas Sankara, den legendären Unabhängigkeitskämpfer des Landes, der 1987 ermordet wurde.
Doch Menschenrechtsorganisationen kritisieren das Militärregime in Burkina Faso. Gesetze hätten die Handschrift autoritärer Regierungen. So stellt das Land nun erstmals in seiner Geschichte gleichgeschlechtliche Beziehungen unter Strafe. Als neuer starker Partner von Burkina Faso gilt Russland. Kritiker fragen bereits, wie lange die Bevölkerung angesichts von Terrorismus und Armut diese Regierung noch unterstützen wird.
Wir freuen uns, dass wir den Landeskenner Jimas Sanwidi für diesen Workshop gewinnen konnten. Sein Hintergrundwissen und seine Einschätzungen sind hilfreich, um die Stimmungen und Entwicklungen in Burkina Faso zu diskutieren.

Workshopleitung:

Jul Martin Sanwidi

"Jimas Sanwidi" kommt aus Burkina Faso. Nach dem Studium der Literatur und Kunst in Ouagadougou studierte er Germanistik und Soziologie in Bonn. Seit 1990 arbeitet er als freier Bildungsreferent und Dozent für die Landesanalyse Burkina Fasos in der Akademie für Internationale Zusammenarbeit in Bonn. Er ist Autor und hat sich in Burkina Faso einen Namen als Musiker gemacht. Jimas Sanwidi ist Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Kulturbrücken-Kiiba.

Foto © Jul Martin Sanwidi

Unsere Workshops

Samstag, 14. März 2026, 14:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Workshop 3

Weltacker – Bildungsorte für entwicklungspolitisches Engagement

Auf 2000 m² demonstrieren mittlerweile 40 Weltäcker rund um den Globus die Verhältnisse globaler Landwirtschaft. Doch was ist ein Weltacker genau und worum geht es bei der Bildungsarbeit? Warum braucht es diese Bildungsorte? Wie lässt sich mit einem Weltacker gesellschaftliches Engagement fördern? Interaktiv nähern wir uns den Inhalten der Weltacker-Bildung.

Workshopleitung:

Jasper Jordan
Koordinator Weltäcker, Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Foto © Volker Gehrmann

Jürgen Sokoll
Fachpromotor Fairer Handel und nachhaltiges Wirtschaften, Eine Welt Netz NRW

Foto © Bettina Steinacker

Weitere Informationen:

https://www.2000m2.eu/de/

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Workshops

Samstag, 14. März 2026, 14:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Workshop 4

Begegnung der Ordnungen: Wie indigene politische Praxis unsere Demokratie mitformte.

Begegnung der Ordnungen: Wie indigene politische Praxis unsere Demokratie mitformte. Demokratie wird in Europa häufig als eigene Erfolgsgeschichte erzählt von der athenischen Polis über die Magna Carta bis zur Aufklärung. Diese Perspektive bleibt unvollständig, wenn sie ausblendet, dass zentrale demokratische Vorstellungen auch aus Begegnungen mit anderen politischen Ordnungen entstanden sind.

Der Workshop richtet den Blick auf den amerikanischen Kontinent als Raum solcher Verflechtungen. Dort trafen unterschiedliche Formen politischer Organisation, kollektiver Verantwortung und Entscheidungsfindung aufeinander. Indigene Gesellschaften werden als aktive politische Akteur:innen sichtbar: Ihre Bündnisformen, Versammlungslogiken und Verständnisse von Repräsentation und Verantwortung haben Debatten über Vertrag, Föderalität und politische Ordnung mitgeprägt auch wenn diese Beiträge in dominanten Narrativen häufig unsichtbar blieben.

Kurze Impulse, ausgewählte Quellen und gemeinsame Reflexion eröffnen einen Raum, vertraute Demokratienarrative zu hinterfragen und aus einer indigenen Perspektive sensible Zugänge zu entwickeln. Ziel ist es, Demokratie nicht nur als europäische Errungenschaft, sondern als Ergebnis konfliktreicher, aber auch kreativer Begegnungen zu verstehen und daraus neue Impulse für demokratische Praxis in der Gegenwart zu gewinnen.

Workshopleitung:

Fernando Andia Cochachi
Toupi a.s.b.l

Fernando Andia Cochachi ist Gründer der peruanischen Bildungsorganisation Toupi Group a.s.b.l. und der einzige indigene Mandatsträger in Rheinland-Pfalz. Er engagiert sich unter anderem im Vorstand des Dachverbands aller kommunalen Migrationsbeiräte des Landes (AGARP-RLP) sowie im Beirat für Migration der Stadt Trier. Seine Arbeit verbindet politische Verantwortung mit einer kritischen Auseinandersetzung darüber, wie Demokratie aus verflochtenen historischen Erfahrungen hervorgegangen ist und heute weitergedacht werden kann. Als Bildungsreferent bringt er diese Perspektiven in politische Bildungs und Dialogformate ein.

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Workshops

Samstag, 14. März 2026, 14:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Workshop 5

Schulden, Dollar, Demokratie ⚡
Wie das globale Finanzsystem demokratische Spielräume im Globalen Süden einengt – am Beispiel Senegals

Mehr als die Hälfte der öffentlichen Haushalte im Globalen Süden ist stark durch den Schuldendienst an ausländische Gläubiger belastet – mit gravierenden Folgen: Löhne von Arbeiter*innen sinken, Ausgaben für Bildung und Gesundheit werden gekürzt und die Einführung ungerechter Steuern belastet die Menschen zusätzlich. Das ist kein Zufall, sondern Folge eines asymmetrischen globalen Finanzsystems: Die Dominanz westlicher Währungen, insbesondere des US-Dollars, verteuert Kredite für Länder des Globalen Südens und macht sie anfällig für Krisen.

Hinzu kommen in Westafrika neokoloniale geldpolitische Abhängigkeiten, etwa durch die CFA-Franc-Zone. Der Workshop beleuchtet diese Zusammenhänge am Beispiel Senegals. Wir zeigen, wie Auslandsschuldenkrisen demokratische Prozesse unter Druck setzen und die Umsetzung sozialer Reformen, den Abbau neokolonialer Abhängigkeiten sowie das Erlangen wirtschaftlicher Souveränität erschweren. Interaktive Elemente laden dazu ein, Machtverhältnisse im internationalen Finanzsystem kritisch zu hinterfragen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Workshopleitung:

Boubacar Diop
Afrikareferent bei der Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt

Malina Stutz
Politische Referentin beim Entschuldungsbündnis erlassjahr.de

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Workshops

Samstag, 14. März 2026, 14:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Workshop 6

Weiter Wirken – Vom Denken zum Handeln. Werkzeuge für Nachhaltigkeitsprojekte

Woher kommt die „mind behaviour gap“, die beständige Kluft zwischen dem Wissen um nachhaltiges Handeln und der praktischen Umsetzung sowie dem Engagement im Sinne eines sozialen und ökologischen Wandels? Und wie können Projekte im Umwelt-, Naturschutz- und Eine-Welt-Bereich so konzipiert werden, dass Menschen in ihren Lebenswelten erreicht und in ihrem Engagement nachhaltig gestärkt werden?

Der Workshop bietet kristallisiertes Wissen sowie hilfreiche Tools aus Verhaltensforschung und (Umwelt-)Psychologie für Engagierte und Bildungsakteur*innen. Wir arbeiten interaktiv und leiten konkrete Ideen für die eigene Projektarbeit im Bereich Nachhaltigkeit ab.

Der Workshop steht in Zusammenhang mit dem Fortbildungsprogramms „Weiter Wirken“, das gemeinsam von der Stiftung Umwelt und Entwicklung und dem Wandelwerk e.V. angeboten wird.

Workshopleitung:

Anette Lilje
Eine Welt Netz NRW e.V., Fachpromotorin für Globales Lernen in NRW
Anette Lilje engagiert sich für persönliche Entwicklung und gesellschaftlichen Wandel im Bereich sozial-ökologischen, demokratischen Miteinanders. Sie ist Landschaftsökologin, Referentin für Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation und Systemische Coachin.

EINE-WELT-LAKO NRW

Unsere Workshops

Samstag, 14. März 2026, 14:00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass es zu Änderungen kommen kann.

Workshop 7

Demokratie-Fitness – Ein Workshop zum Mitmachen

Was, wenn Demokratie nicht nur in der Politik stattfindet – sondern bei dir zu Hause, unterwegs, bei der Arbeit oder im Verein? Was, wenn es nicht nur um Wahlen geht, sondern darum, wie wir zuhören, streiten, entscheiden, einander begegnen?
Demokratie-Fitness ist ein Trainingskonzept aus Dänemark, welches das traditionelle Verständnis von Demokratie herausfordert. Denn Demokratie ist weit mehr als nur eine Staatsform – sie begegnet uns tagtäglich, in den unterschiedlichsten Situationen: in der Familie, im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz. Und das kann man trainieren: mit regelmäßigem Training, genauso wie die körperliche Fitness im Fitness-Studio.

Warum es für alle geeignet ist:
Demokratie Fitness funktioniert, weil es kein „Wir erklären dir die Welt"-Format ist. Sondern ein Raum, in dem wir bei uns selbst anfangen – oft mit einem kleinen, manchmal großem Aha-Moment und meistens mit dem Wunsch, weiter zu trainieren.

Was dich im Workshop erwartet:

- Keine Turnschuhe. Keine PowerPoint. Keine Meinungsvorgaben.
- Stattdessen: Vorstellung des Programms von 10 Demokratie-Muskeln – ganz konkret mit zwei beispielhaften 30 Minuten Trainings je eines „Demokratie-Muskels"
- Übungen, die leicht zugänglich sind, aber oft lange nachwirken.
- und die Erkenntnis: Demokratie ist keine starre Ideologie – sondern eine gelebte Haltung. Sie beginnt dort, wo wir uns zuhören, widersprechen und gemeinsam weiter denken. Dabei lernst Du etwas über dich und deine Mitmenschen. Es ist fordernd, nachhaltig und macht Spaß!
- Im Anschluss: ein gemeinsamer Austausch über Einsatzmöglichkeiten des Programms bei uns zu Hause und/oder in unseren Organisationen.

Workshopleitung:

Robert Wagner
Referent beim EWN NRW im Projekt „WIR-Mobil", Geschäftsführer der gemeinnützigen Gesellschaft FAIReinskultur, Demokratie-Fitness-Trainer